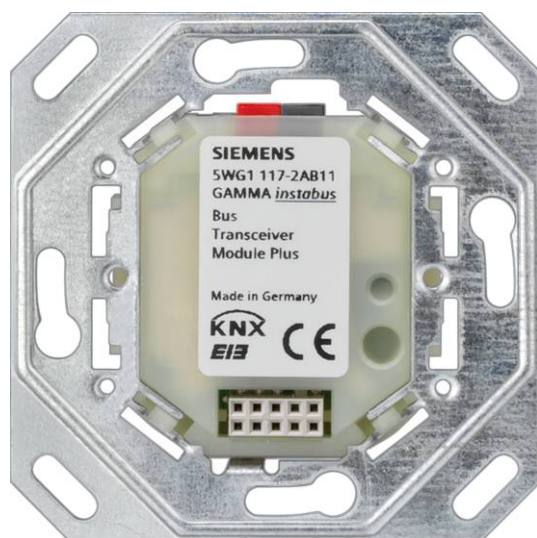


Bus Transceiver Module (BTM) Plus UP117/11

5WG1 117-2AB11

Produkt- und Funktionsbeschreibung



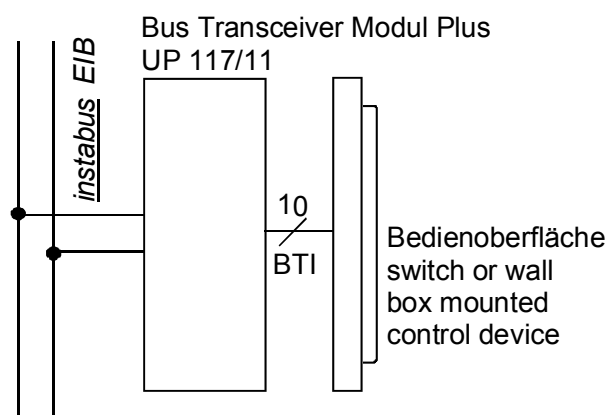
Bus Transceiver Module UP 117 stellen für DELTA Bedienoberflächen mit Bus Transceiver Interface (BTI) Schnittstelle die Verbindung zum Bus her.

Das Bus Transceiver Modul Plus UP 117/11 wird für DELTA Bedienoberflächen mit erhöhtem Leistungsbedarf eingesetzt. Es besitzt für die Montage auf UP-Dosen einen Hängbügel nach DIN/VDE.

Applikationsprogramme

Für das Bus Transceiver Modul gibt es kein Applikationsprogramm.

Anschlußbeispiel



Installationshinweise

- Das Gerät kann für feste Installation in trockenen Innenräumen, zum Einbau in UP-Dosen verwendet werden.



WARNUNG

- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Das Gerät darf nicht zusammen mit 230V Geräten und/oder 230V Leitungen in derselben Dose eingesetzt werden.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden.
- Bei der Planung und Errichtung von elektrischen Anlagen sind die einschlägigen Richtlinien, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu beachten.

Technische Daten

Spannungsversorgung

Eingangsspannung

- Bus: DC 24V (DC 21...30V)

Ausgangsspannungen und -ströme an BTI

- DC 5V, 10mA
- DC 20V, 25mA

Bedienelemente

Das Gerät besitzt keine Bedienelemente.

Anzeigeelemente

Das Gerät besitzt keine Anzeigeelemente.

Anschlüsse

- Buslinie: Busklemme schraubenlos
0,6 ... 0,8 mm Ø eindrätig
- 10-polige Stiftleiste (BTI): zum Aufstecken von DELTA
Bedienoberflächen mit BTI Schnittstelle

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen (L x B x T):
45,5 x 44 x 15 mm
- Gewicht: 42g
- Montage: wird mit dem Hängebügel auf der UP-Dose
befestigt

Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 60664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Überspannungskategorie (nach IEC 60664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V
- Gerät erfüllt EN 50090-2-2 und IEC 60664-1

EMV-Anforderungen

erfüllt EN 50090-2-2

Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

Prüfzeichen

CE, EIB, KNX

CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau), Nieder-
spannungsrichtlinie

Lage- und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

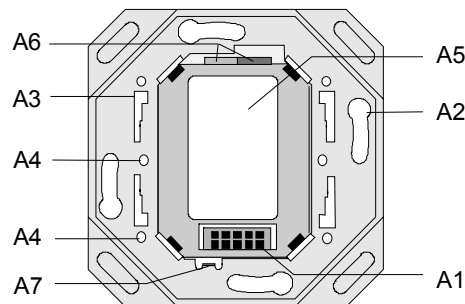


Bild 1

- A1 Bus Transceiver Interface (BTI) Buchse zum
Anschluß von Busendgeräten mit BTI Stecker
- A2 Langlöcher für die Befestigung des BTM an der In-
stallationsdose
- A3 Schlitzlöcher für die Befestigung des Busendgerätes
mittels Führung und Befestigungsklammern
- A4 Gewinde für Befestigungsschrauben (für die
zusätzliche Befestigung des Busendgerätes,
z.B. Diebstahlschutz)
- A5 Typenschild
- A6 Busklemme für eindrätige Leiter mit
0,6 ... 0,8mm Ø
- A7 Erdungslasche

Bus Transceiver Module (BTM) Plus UP117/11**5WG1 117-2AB11****Montage und Verdrahtung**Allgemeine Beschreibung

Der Anschluß an die Buslinie erfolgt über die Busklemme 193 (schraubenlose Steckklemmen für eindrängige Leiter). Die Busendgeräte werden mittels Führungs- und Befestigungsfedern auf das BTM aufgesteckt und je nach Bauart durch Schrauben befestigt.

Hinweis

Das Bus Transceiver Module UP 117 ist so zu montieren, daß sich das Bus Transceiver Interface (BTI) unten befindet (Bild 2). Dadurch ist sichergestellt, daß die auf die BTI aufzusteckenden Busendgeräte, in der für die Bedienung richtigen Lage montiert werden. Für eine dauerhaft sichere Kontaktgabe an der BTI wird dringend empfohlen, nur Busendgeräte mit Befestigungsschrauben zu verwenden.

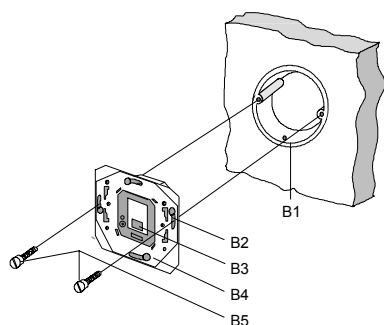
Montage

Bild 2

- B1 Installationsdose (60mm Ø nach DIN 49073)
 B2 Langlöcher zur Befestigung
 B3 Bus Transceiver Interface (BTI)
 B4 Bus Transceiver Module UP 117
 B5 Befestigungsschrauben

Busklemme abziehen/aufstecken (Bild 3)

Die Busklemme (C2) befindet sich auf der Rückseite des BTM (C1).

Die Busklemme (C2) besteht aus zwei Teilen (C2.1, C2.2) mit je vier Klemmkontakten. Es ist darauf zu achten, daß die beiden Prüfbuchsen (C2.3) weder mit dem Busleiter (versehentlicher Steckversuch) noch mit dem Schraubendreher (beim Versuch die Busklemme zu entfernen) beschädigt werden.

Busklemme abziehen (Bild 3)

- Den Schraubendreher vorsichtig in den Drahteinführungsschlitz des schwarzen Teils der Busklemme (C2.2) einführen und
- die Busklemme (C2) aus dem BTM (C1) herausziehen.

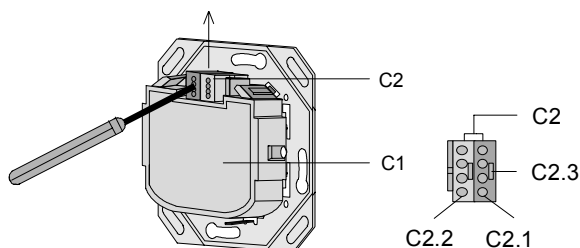


Bild 3

Hinweis

Busklemme nicht von unten heraushebeln! Kurzschlußgefahr!

Busklemme aufstecken

- Die Busklemme in die Führungsnut des BTM (C1) stecken und
- die Busklemme bis zum Anschlag nach unten drücken.

Anschließen der Busleitung (Bild 4)

- Die Busklemme (D2) ist für eindrängige Leiter mit 0,6 ... 0,8mm Ø geeignet.
- Den Leiter (D2.4) abisolieren und in Klemme (D2) stecken (rot = +, grau = -)

Abklemmen der Busleitung (Bild 4)

- Die Busklemme (D2) abziehen und den Leiter (D2.4) der Busleitung, bei gleichzeitigem Hin- und Herdrehen, herausziehen.

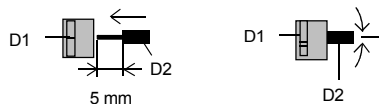
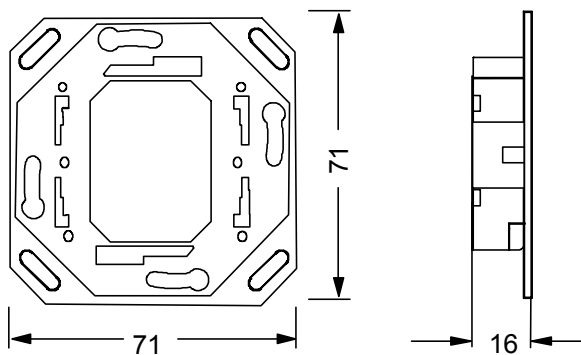


Bild 4

Maßbild

Abmessungen in mm



Allgemeine Hinweise

- Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.
- Bei zusätzlichen Fragen zum Produkt wenden Sie sich bitte an unseren Technical Support:

☎ +49 (0) 180 50 50-222

☎ +49 (0) 180 50 50-223

📄 www.siemens.de/automation/support-request